



Fachwart Michael Lachs (l.) und Uwe Schniederjan von der Sparkasse Vest (r.) bei der Siegerehrung mit Stadtmeistern und Platzierten. FOTO WEIHPRAUCH

Großer Andrang, gutes Wetter und ein Hole-in-One

Golf Die 24. Dorstener Stadtmeisterschaften waren am vergangenen Wochenende ein großer Erfolg. Auf der Anlage des GC Schwarze Heide sorgte besonders ein Schlag für Aufsehen.

Von Ralf Weihrauch,
Dorsten / Kirchhellen

Julia Jäger und Michael Terwort heißen die neuen Dorstener Golf-Stadtmeister. Die beiden setzten sich am Samstag im Kirchhellener Golf-Club Schwarze Heide im Kampf um den Preis der Sparkasse Vest mit ganz starken Runden gegen eine große Konkurrenz durch. Einer Teilnehmerin gelang sogar ein Hole-in-One.

Michael Lachs, Golf-Fachschaftsleiter und Vorsitzender des Stadtsportverbandes, zog nach der Veranstaltung zu recht ein mehr als positives Fazit.

Mit 54 Teilnehmern war das Starterfeld der 24. Stadtmeisterschaften deutlich größer als in den vergangenen Jahren, so Lachs: „Es ist wirklich schon sehr lange her, dass wir mit so vielen Golfern in den Wettbewerb gegangen sind.“ Dafür gab es viele Gründe: „Zum ersten Mal waren Spieler aus Raesfeld und Erle dabei. Es war auch sehr wichtig, dass die Golfer in ihren Vereinen kräftig die Werbetrommel rührten.“

Lob für den Veranstalter

Ganz besonders lobte Michael Lachs die Zusammenarbeit mit den Gastgebern vom GC Schwarze Heide: „Die Club-Managerin Anja Drews hat sich intensiv für die Veranstaltung engagiert. Sie reduzierte auch das Greenfee, so dass wir in Zusammenarbeit mit dem Sponsor Sparkasse Vest ein Startgeld nehmen konnten, das weniger als ein Drittel des Wochenend-Greenfees betrug.“

Daran hatte auch die Sparkasse Vest einen großen Anteil, deren Direktor Uwe Schniederjan zusammen mit Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff die Preise übergab. Schniederjan sicherte auch zu, die 25. Auflage im kommenden Jahr zu unterstützen, die beim GC Weselerwald stattfinden soll.

Auch aus dem Kreis der Teilnehmer boten sich Sponsoren an, freute sich Michael Lachs: „Dann können wir eine Rundenverpflegung und andere Dinge anbieten.“

Das heiße, regenarme Wetter der letzten Wochen hat für einen sehr harten Boden



Barbara Kelwing-Groschinski gelang an Loch 17 ein Hole-in-One – erst das zweite in der Geschichte der Dorstener Stadtmeisterschaften. FOTO WEIHPRAUCH

gesorgt. Das hatte zum einen die Folge, dass die Bälle sehr weit rollten, zum anderen warf das einige Male die Spieltaktik über den Haufen, wenn die Kugel trotz gut platzierter Schläge völlig unerwartet doch noch in einen Graben rollte oder in einem Busch oder einer Hecke verschwand. Die Greenkeeper hatten sich zudem Fahnenpositionen ausgesucht, die das Anspiel aufs Grün und auch das Putten zu einer anspruchsvollen Aufgabe machten.

Michael Terwort (Schwarze Heide) brauchte einige Zeit, um zu seiner Form zu finden.

Für die ersten neun Löcher brauchte er 43 Schläge, doch auf den Back-Nine spielte er drei Birdies und sechs Par und benötigte nur 33 Schläge. Die 76 Schläge brachten ihm 32 Bruttopunkte, und die 39 Nettopunkte bescherten ihm ein niedrigeres Handicap als die bisherigen 5,7. Michael Heßling aus dem GC Weselerwald folgte mit 25 Bruttopunkten, und Andreas Vogel vom GC Uhlenberg Reken wurde mit 21 Punkten Dritter.

Die Damen-Meisterin Julia Jäger, ebenfalls vom GC Schwarze Heide, erwischte einen grandiosen Tag. Mit 83

Schlägen und 27 Bruttopunkten spielte sie deutlich besser als ihr Handicap von 12,8, das aber wegen der 42 Nettopunkte um einiges nach unten gehen wird. Nicole Ostendorf (GC Uhlenberg), die einzige Single-Handicapperin bei den Damen, wurde mit 22 Punkten Zweite.

Kelwing-Groschinski schrieb Geschichte

Die Brutto-Dritte Barbara Kelwing-Groschinski machte aus einem ganz anderen Grund von sich reden. Ihr gelang an der 17 ein Hole-in-One und sie wurde dafür ganz besonders gefeiert. Es

war laut Michael Lachs das zweite Hole-in-One bei den Stadtmeisterschaften, und das erste wurde ebenfalls im GC Schwarze Heide gespielt.

Die ersten drei Plätze in der Nettogruppe A gingen allesamt an Spieler des Heimatvereins. Andreas Möntmann (35) gewann vor Thomas Lange-Gonschorowsky (34) und Andre Deppe (32). Ganz eng war es in der Gruppe B. Peter Budde fuhr mit 41 Punkten den Sieg ein, doch dahinter kamen fünf Spieler mit 39 Punkten ins Clubhaus. Preise bekamen aber nur Klaus Seidel und Jörg Liko (beide vom GC Westerholt), Karl Heinz Klauker, Jürgen Gerlach (beide Reken) und Kerstin Proske (Schwarze Heide) gingen leer aus. Michael Lachs wurde trotz seiner sehr guten 38 Punkte nur Siebter. Annette Epping (Reken) entschied die Gruppe C mit 38 Punkten für sich, einen Punkt vor Mark Ott (Schloss Horst) und drei vor Thomas Heidepeter (Reken).

Auch der Mannschaftspreis blieb in Kirchhellen. Die sechs besten Bruttoergebnisse für die Gastgeber holten Michael Terwort, Julia Jäger, Thomas Lange-Gonschorowsky, Josef Eichkorn, Felix Hoffmann und Andreas Möntmann.

Die Nearest-to-the-Pin Wertungen gewannen Julia Jäger und Bernhard Finke (Weselerwald). Die Preise für den längsten Abschlag gingen an Nicole Ostendorf und Michael Terwort.



Michael Terwort und Julia Jäger sicherten sich die Stadtmeistertitel der Einzelwertung und wurden auch mit dem Team des GC Schwarze Heide Erster. FOTOS RALF WEIHPRAUCH

